

SOMMERKINO

STADTPARK AM SCHULENTRUM

An

Herrn Bürgermeister Hendrik Hennebühl

die Mitglieder des Rates der Stadt Erwitte
über die Verwaltung der Stadt

Erwitte, den 18. Dezember 2025

Haushaltsplan der Stadt Erwitte 2026 - Zuschuss für das Sommerkino

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit (BSSKS) hat am 02. Dezember beschlossen, unser Projekt «Open-Air-Kino 2026» nicht zu fördern.

Die Begründung lt. Protokoll der Ausschusssitzung: Gemäß der städtischen Kulturförderrichtlinie sei keine Dauerförderung über drei aufeinanderfolgende Jahre möglich.¹

Dieser Beschluss erfolgte, obwohl die Verwaltung in der Sitzung mitgeteilt hat, dass diese Begründung nichtzutreffend ist: Es handelt sich um keine Dauerförderung über drei aufeinanderfolgende Jahre!

Damit ist unser «Kino im Stadtpark 2026» seit vielen Jahren das erste förderfähige Projekt, das keinerlei finanzielle Unterstützung von der Stadt Erwitte erfährt.

Dies hätte möglicherweise verhindert werden können, wenn wir – wie in der Kulturförderrichtlinie vorgesehen – vor der Entscheidung des Ausschusses angehört worden wären.

Wir sind sicher, dass unser Projekt für viele Menschen eine gelungene Ergänzung des kulturellen Lebens in unserer Stadt Erwitte ist. So hatten wir beispielsweise 400 Zuschauerinnen und Zuschauer bei der Vorführung der Dokumentation «Wir halten den Betrieb besetzt» zum Zementarbeiterstreik 1975 im Rahmen der Aktivitäten zum 50jährigen Bestehen der Stadt Erwitte in ihrer heutigen Form.

___/2

¹ s. <https://sessionnet.owl-it.de/erwitte/bi/getfile.asp?id=77335&type=do>

SOMMERKINO

STADTPARK AM SCHULENTRUM

Wir regen daher an, der Rat möge beschließen:

Der Haushaltsansatz des Jahres 2026 (Produkt 04-10019 Kulturförderung) wird im Vergleich zum Jahr 2025 nicht gekürzt. Mit den zusätzlich verfügbaren Mitteln wird das Projekt «Kino im Stadtpark 2026» gefördert.²

Mit freundlichen Grüßen

i.A.



(Holger Schild)

² Der Haushaltsansatz 2025 betrug EUR 14.600,-, der Haushaltsansatz 2026 lt. Verwaltungsentwurf EUR 11.400,- und der Haushaltsansatz 2027 soll lt. Verwaltungsentwurf wieder EUR 14.600,- betragen.